

Städtische Galerie im Schloss Isny

Städtische Galerie im Schloss
Schloss 1, 88316 Isny im Allgäu

Ausstellung
Christina von Bitter
Raum einfangen
27. Juni bis 3. Oktober 2021

27. Juni bis 3. Oktober 2021

Christina von Bitter.
Raum einfangen

Christina von Bitter, Bildhauerin und Malerin, lebt und arbeitet in München. Sie ist Meisterschülerin von Lothar Fischer und Mitarbeiterin im Tarot Garten bei Niki de Saint Phalle gewesen. Die Künstlerin ist mit Arbeiten in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten. Für ihr Gesamtwerk hat sie 2020 ein Stipendium an der Villa Concordia erhalten.

Öffnungszeiten
Mi – Fr 14 – 18 Uhr // Sa, So, Feiertage 11 – 18 Uhr

Eintritt
5,- erm. 3,50 // Familienkarte 12,50 Euro
Gruppenpreise (ab 10 Personen) nach Rücksprache
Die Tickets gelten auch für die Dauer- und Wechselausstellungen der Kunsthalle im Schloss.

Kontakt
Isny Marketing GmbH, Büro für Kultur
T 07562 99990-65
kultur@isny-marketing.de
www.isny.de



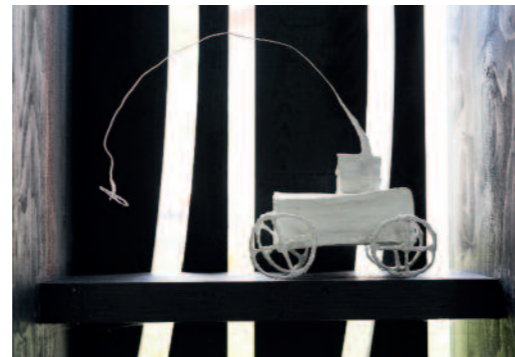
Fotografie: © Thomas Dashuber



Die Gitterstrukturen und Flächen lassen mit ihren Öffnungen und Abschlüssen an der Oberfläche ein Wechselspiel von außen und innen entstehen, das uns mit seiner lebendigen Art von Dreidimensionalität in ein stilles Geschehen einbezieht, das sich aus der Spannung im Verhältnis des umfassten Innenraums zum Außenraum der plastischen Gestalt ergibt.

Die Städtische Galerie im Schloss Isny präsentiert eine Auswahl dieser weißen, raumfangenden Plastiken, die durch den ständig veränderten Lichteinfall immer wieder von Neuem und anders die Art von Lebendigkeit zeigen, die ihnen die fragile Balance ihrer Form verleiht. Ergänzt werden die Plastiken von neuen Bildern und Zeichnungen der Künstlerin, die ebenfalls Leere und Raum inhaltlich thematisieren.

Alle Arbeiten im Raum und gleichzeitig auf den Raum bezogen, bekräftigen den Eindruck der aufgehobenen Schwerkraft. Das scheinbare Schweben im Raum, das Spiel aus Stabilität und Labilität zwischen Erde und Himmel erzeugt einen Sog, in dem sich der Betrachter verlieren kann.



„Die Dinge oder Gegenstände, die Christina von Bitter

als Motiv oder Anlass für ihre Arbeit braucht, verwandeln sich durch das Machen absichtslos zu mehrdeutigen poetischen Gebilden ... Kunstfiguren, die in ihrer Ambivalenz weit über das intendierte Sujet hinausweisen...“

Lothar Fischer